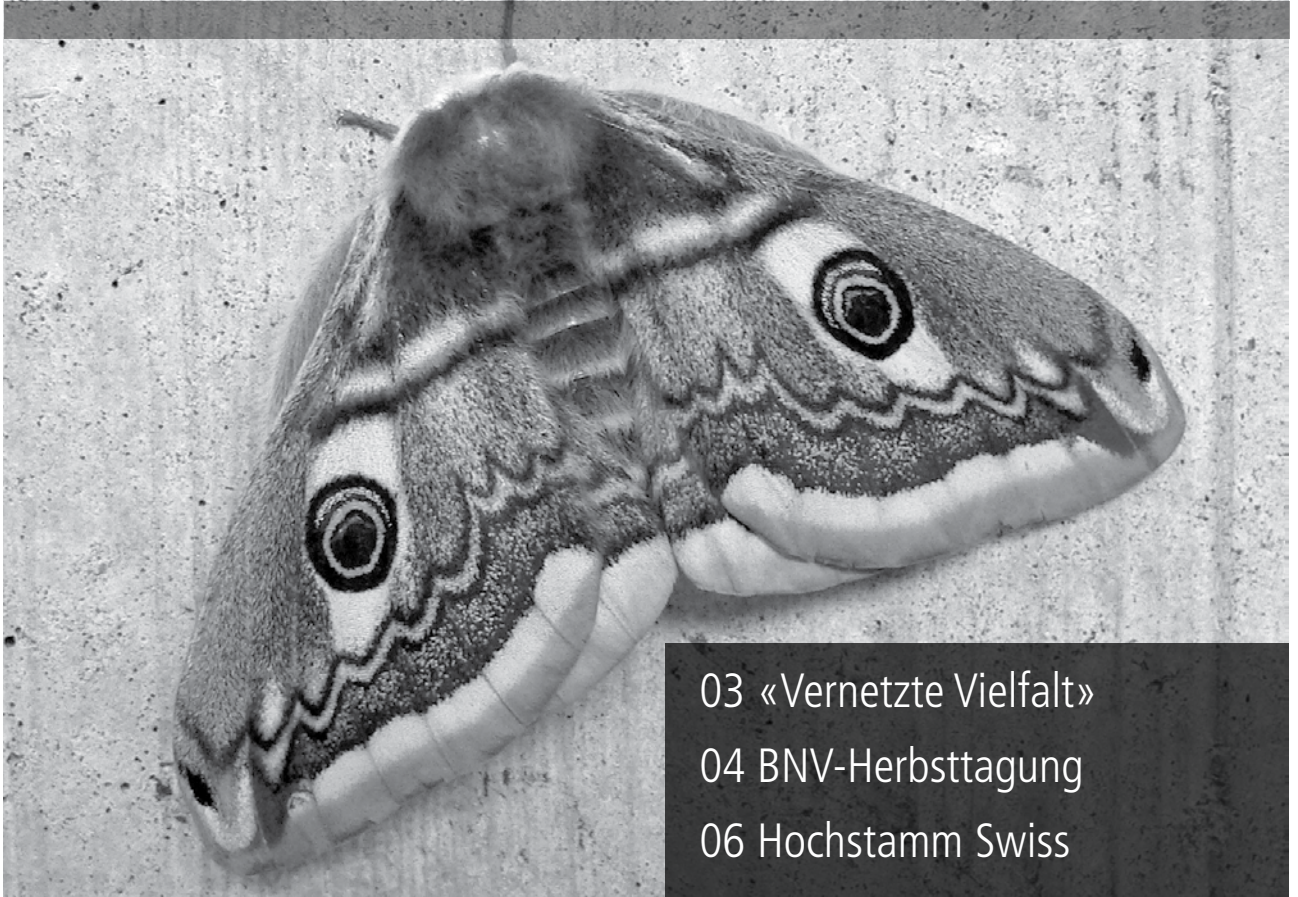


Kleines Nachtpfauenauge (Saturnia pavonia), Foto Peter Jascur



03 «Vernetzte Vielfalt»
 04 BNV-Herbsttagung
 06 Hochstamm Swiss

editorial

Bevorstehende BNV-Veranstaltungen wie die Herbsttagung sind bereits in fortgeschrittenem Planungsstadium. Referenten zu finden, bestätigte sich wieder einmal als aufwändige Arbeit. Es ist deshalb erfreulich, dass auch dieses Jahr kompetente Leute zusagten, die sich ihrerseits auf ein zahlreiches Publikum freuen!

Rege besucht waren in Vergangenheit auch die Standaktionen am internationalen Zugvogeltag. Die Ergebnisse der letzten Jahre zeigen auf, dass im Baselbiet und dem angrenzenden Solothurner Jura jeweils sehr hohe Zahlen an Zugvögeln durchflogen verglichen zur restlichen Schweiz. Aus diesem Grund beehrten uns auch schon ausserkantonale Beobachter, welche u.a. die grossen Ringeltauben- und Greifvogeltrupps sehen wollten. Tausende Singvögel und seltene Schlagflieger wie Weihen und Fischadler ziehen dabei oft tief über die Hügelkanten z.B. über die Challhöchi bei Burg im Leimental, welche bekanntlich als potenzieller Windkraftstandort bei der IWB ein Thema ist. Hoffen wir also, dass der bereits am 2. Oktober 2011 stattfindende internationale Zugvogeltag wiederum günstige Zugbedingungen bietet und künftig keine Windparks an solch heiklen Zugvogelschneisen bzw. wertvollen Brutgebieten zu stehen kommen. Der BNV ist bereit, gegen die Windparkanlage auf der Challhöchi Beschwerde zu ergreifen und würde es begrüßen, wenn alternative Energien via Solarenergie, Erdwärme, Windparkanlagen an weniger natursensitiven Standor-

ten sowie der Ausbau bestehender Wasserkraftwerke am Rhein gefördert würden. Die beste Lösung wäre aber immer noch, den allgemeinen Stromverbrauch zu senken! Das Amt für Wald hat zum Orientierungslauf im Vorranggebiet Natur Wasserfallen eine positive Stellungnahme verfasst. Dieser würde als Weltmeisterschafts-Vorlauf mit 1'200 Beteiligten und zusätzlichen Zuschauern am Ende der Brut- und Setzzeit das Gebiet in Beschlag nehmen. Der BNV erhob Beschwerde, koordiniert mit weiteren Beschwerden durch Jagd Baselland und der Gemeinde Reigoldswil.

Erfreuliches gibt es zur Finanzierung der Kampagne «Vernetzte Vielfalt – Biodiversität stärken in Baselland und Solothurn» zu berichten: Der Lotteriefond hat die beantragten Gelder für die nächsten 4 Jahre gutgeheissen. Weitere Mittel konnten via Stiftungen eingeholt und teilweise bereits für Naturprojekte eingesetzt werden!

In der Pipeline ist ein weiteres Grossprojekt: die Ornithologische Erfolgskontrolle in den Jahren 2013/14. Für die Koordination hat das Ökobüro Hintermann&Weber vom Kanton den Zuschlag erhalten. Von Seiten des BNV hofft man, dass viele der ausgebildeten Feldornithologen und -Ornithologinnen bei der Kartierung dabei sein werden.

Simon Keller
 BNV-Vorstandsmitglied und verantwortlicher Redaktor

September 2011

